



“Nachfolgend findest Du ein Skript einer Lehreinheit, die eigentlich als Video-Präsentation gedacht ist und relevante Texte, Folien, Medien und Graphiken enthält, die als Illustration helfen und so die Darstellung der Botschaft erleichtern sollen. An manchen Stellen mag das dazu führen, dass der geschriebene Text nicht ganz flüssig erscheint oder merkwürdig klingt. Möglicherweise kommen auch grammatikalische Fehler hinzu, die für ein geschriebenes Werk eigentlich nicht akzeptabel sind. Deshalb empfehlen wir, zusätzlich das Video anzusehen und so den geschriebenen Text, den du hier findest, zu ergänzen.”

Die unbeantwortbaren Fragen

Wie viele von uns erkennen eigentlich, dass wir uns in unserem Glauben ständig herausfordern sollen? Wir sollen alles prüfen – und wir glauben, dass wir es alles prüfen sollen an dem Wort Gottes. Wir sollen ebenso alles prüfen, das unsere Lehrer/Prediger/Pastoren uns präsentieren, um zu bestimmen was wahr oder nicht wahr ist. Wir sollten unsere Lehrer und unseren Glauben prüfen. Das ist es, dem wir uns alle verantworten müssen.

In dieser Lehreinheit werden wir einfach einige herausfordernde Fragen stellen. Überprüfe einmal, wie gut du sie beantworten kannst ohne Widersprüche in der Schrift hervorzurufen. Vielleicht wirst du auch einige oder alle Fragen deinem „Lieblings Pastor oder Lehrer“ stellen. Du denkst vielleicht zunächst, dass die folgenden Fragen Widersprüche in den Schriften darstellen, jedoch würden wir diesem Ansinnen widersprechen.

Beim ersten Hören einiger Fragen, wirst du vielleicht sofort anfangen an Apostelgeschichte 10 oder 15 denken oder eine Reihe von Versen und „Sound Bites“ von Paulus, die uns dies betreffend bereits viele Male Löffelweise gefüttert wurden.

Unser Dienst hat sich zum Ziel gesetzt diese Fragen zu beantworten und dabei das Ganze Wort Gottes miteinzubeziehen und zugleich mit allem was die Bibel uns als Wahrheit präsentiert auch übereinzustimmen. Es gibt darin keine Widersprüche, noch würden wir in Erwägung ziehen augenscheinliche Widersprüche einfach zu akzeptieren, sondern stattdessen wollen wir diese lösen und verbinden, um dadurch die Wahrheit klar herauszustellen.

Also, lass uns anfangen:

1) Wenn das Gesetz Gottes verbessert wurde, und das Gesetz Gottes perfekt ist, bedeutet das, dass das was bereits als perfekt definiert ist noch mal verbessert werden kann?

2) Wenn wir vom Gesetz Gottes befreit wurden, und das Gesetz Gottes ist Freiheit (Psalm 119:44-

- 45), sagt man damit, man könnte von der Freiheit befreit werden?
- 3) Kann Wahrheit in Unwahrheit gemacht werden? (Psalm 119:143, 160)
- 4) Ist der Weg der Gerechtigkeit nicht länger mehr der Weg der Gerechtigkeit? (Deuteronomy 4:8, Sprüche 2:20; Jesajah 51:7, 2 Petr. 2:21; 1 Tim. 3:16)
- 5) Können die Wege Gottes abgeändert werden in andere? (Ex 18:20; Deut 10:12; Jos. 22:51; 1 Kön. 2:3; Ps 119:1; Spr. 6:23; Jes 2:3; Mal 2:8; Mark 12:14; Apg. 24:14)
- 6) Wenn das Gesetz Gottes ewig ist, und das Gesetz Gottes endete, bedeutet das, dass ewig enden kann? Heißt das auch, dass ewiges Leben auch enden kann? (Lev. 16:31; 1 Chr. 16:15; Psalm 119:160; Jesaiah 40:8)
- 7) Kann das, was Sünde definiert nichtig gemacht werden? Kann Sünde an einem Tag Sünde sein und an einem anderen Tag nicht? Kann die Definition von Sünde sich ändern? (Num. 15:22-31; Daniel 9:11; 1 Joh. 3:4)
- 8) Kann das was Licht ist, sich in ein anderes Licht verändern? (Hiob 24:13; 29:3; Ps 36:9; 43:2-4; 119:105; Spr. 6:23; Js 2:5; 8:20; 51:4; 2 Kor 6:14; 1 Joh. 1:7)
- 9) Kann das was Leben bedeutet, aufhören Leben zu sein? (Hiob 33:30; Ps 36:9; Spr. 6:23; Offb. 22:14)
- 10) Wenn Gott Wort ist, und Gott sich nicht ändert, wie kommt es dann, dass wir dafürhalten, dass das Wort Gottes sich veränderte? (John 1:1; Malachi 3:6)
- 11) Wenn wir unsere Lust am Gesetz Gottes haben, sollen wir damit aufhören darin unsere Lust zu haben und zu suchen? (Psalm 1:2; 112:1; 119:16; 119:35; 119:47; 119:70; 119:77; 119:92; 119:174; Jesaja 58:13; Röm. 7:22)
- 12) Wenn, als das Gesetz niedergeschrieben wurde gesagt wurde, dass wir darin gehen sollen (Deut. 10:11-13), wohlwissend, dass Christus in dem selben Gesetz wandelte, und Johannes sagte, wir sollen genauso wandeln wie er wandelte (1 Joh. 2:5-6), während Paulus sagte wir sollten ebenso Christi Beispiel folgen (1 Kor. 11:1), folgt daraus nicht dass wir nicht auch den selben Geboten würden folgen wollen, in denen auch Christus wandelte?
- 13) Wenn Christus das fleischgewordene Wort ist, und Christus das Wort Gottes ist (Joh. 1:14; Revelation 19:13), und anscheinend ein Teil des Wortes Gottes aufgehoben ist, ging er dafür ans Kreuz um Teile seiner Selbst abzuschaffen?
- 14) Wenn das Gesetz Gottes sich ausschließlich darum dreht Gott zu lieben und andere zu lieben, ist das WIE Gott zu lieben und andere zu lieben Änderungen unterworfen? (Ex 20:6; Deut 5:10; Deut 7:10; 11:13; 11:22; 30:16; 6:5; Lev 19:18; Neh 1:5; Dan 9:4; Mat 22:35-37; 10:39; 16:25; Joh. 14:15; 14:21; Röm 13:9; 1 Joh. 5:2-3; 2 Joh. 1:6)
- 15) Wenn das Gesetz Gottes schon immer vorsah uns zu segnen und gut für uns zu sein, warum würde er es dann aufheben wollen und von uns nehmen wollen nach dem Kreuz? (Deut 11:26-27; Ps 112:1; 119:1-2; Ps 128:1; Prov 8:32; Jes 56:2; Mat 5:6; 5:10; Luk. 11:28; Jak 1:25; 1 Pet 3:14; Rev 22:14; Psalm 119)

16) Wenn die ganze Bestimmung des Menschen es ist Gottes Gesetze zu halten (Pred. 12:13), ist dies dann nicht mehr die wahre Bestimmung?

17) Wenn die ganze Schrift Unterweisung in der Gerechtigkeit ist (2 Tim. 3:16), und wir Gerechtigkeit ausüben sollen (1 Joh. 2:23; 1 Joh. 3:7; 1 Joh. 3:10), warum halten wir es dann für möglich, dass wir nicht die Gerechtigkeit der gesamten Schrift ausüben sollen?

18) Matthäus 5:17-19 lehrt ganz klar, dass keines der Gebote vergeht, jedenfalls nicht bis Himmel und Erde vergehen und alles Gesetz und alle Propheten erfüllt sind. Zusätzlich dazu Gläubige, die andere lehren, dass Gebote sich aufgelöst hätten werden die Kleinsten in Gottes Königreich sein, aber die, die danach trachten das ganze Gesetz Gottes zu halten und andere auch so unterweisen dies zu tun, werden Groß sein im Reich Gottes. Deshalb, wie können wir uns je damit begnügen dahinter zurück zu bleiben, hinter dem was Mose aufschrieb und was Christus lehrte und praktizierte?

19) Wenn Christus uns gebot alles das zu beobachten und zu tun was aus dem Lehrstuhl Moses' vorgelesen wird (Matt. 23:1-3), was all jenes ist und was schon immer das war, was Moses geschrieben hat, warum denn würden wir es nicht tun wollen, besonders wenn er uns befiehlt allen Nationen alles was er geboten hat zu lehren, welches natürlich alles beinhalten würde, das vom Lehrstuhl Mose aus gelehrt wird?

20) Wenn Paulus mehrmals aussagt, dass er glaubt, praktiziert und Gottes Gesetz lehrt (wie es aufgeschrieben wurde von Mose – Apg. 21:20-26; 24:13-14; 25:8) und auch, dass es keinen Unterschied gibt zwischen Jude und Grieche in Christus (1 Kor 12:12-14; Gal 3:27-29; Kol 3:10-12), wie können wir dann guten Gewissens Paulus' Briefe dafür nutzen, um zu lehren, dass wir nicht das ganze Gesetz Gottes beobachten und tun sollen? Wie kann Paulus Gottes Gesetz lehren (wie von Moses aufgeschrieben) und gleichzeitig gegen Gottes Gesetz lehren? Wie gehen wir dann mit der Tatsache um, dass dem, was Moses aufschrieb zu gehorchen auch beinhaltet Heiden, Ferne und Fremdlinge von Israel in dem zu unterweisen, dass sie das selbe Gesetz Gottes im Glauben praktizieren sollen? (Ex 12:19; 12:38; 12:49; Lev 19:34; 24:22; Num 9:14; 15:15-16; 15:29). Ebenso Jes 42:6; 60:3; Mat 5:14; Eph 2:10-13; Apg. 13:47; Röm 11:16-27; Jer 31:31-34; Hes 37; 1 Joh. 2:10; 1 Joh. 1:7) Dies Bedeutet, dass es nie einen Unterschied zwischen Juden und Heiden im Glauben gab.

In all den Fällen, in denen Paulus vorgeworfen wurde, dass er nicht das Gesetz Mose hielte und lehrte, wären dies nicht dann eigentlich wahre Vorwürfe, anstatt falsche Vorwürfe, wie Paulus versichert und demonstriert? Warum gibt es immer noch diese Vorwürfe gegen Paulus, dass er gegen Gottes Gesetz, wie es Mose niederschrieb lehre? Warum muss er sich noch immer gegen diese absurden Vorwürfe verteidigen, selbst wenn das Buch der Apostelgeschichte dagegen aussagt?

21) Wenn die Schrift im Neuen Testament aussagt, dass wir Gottes Gebote halten sollen in unserer Liebe zu Ihm (1. Joh. 5:2-3) als Antwort auf seine Gnade oder Liebe für uns (1. Joh. 4:19), wie können wir dann schlussfolgern, dass wir nur einige von Gottes Geboten halten sollen? Sind die Gebote in Levitikus 23 oder Levitikus 11 Gottes Gebote oder nicht?

22) In Jesajah 66:15-17, sehen wir, dass im Kontext der Wiederkunft unseres Herrn, Er bei seiner Wiederkunft sehr deutlich darüber gekränkt ist, dass Leute Schweinefleisch essen. Wenn er dort bekümmert darüber ist, warum nehmen wir dann an, dass es ihm in dieser Zwischenzeit egal sei?

23) Wenn der Herr wiederkommt und regiert, sehen wir in Sacharjah 14 ganz klar, dass von jedem

erwartet wird das Laubhüttenfest zu feiern, wie es bei Mose steht. Warum würde es vor Jesus Kreuzestod eine Bestimmung sein, das Laubhüttenfest begehen, aber nicht danach, aber dann wird es wieder bei seiner Wiederkunft gefeiert?

24) Wenn Christus das fleischgewordene Wort Gottes ist (Offenbarung 19:13), und Er ist der selbe gestern, heute und in alle Ewigkeit (Hebräer 13:8), wie kann es dann sein, dass das Wort Gottes nicht das selbe ist gestern, heute und für immer, wie es in Jesajah 40:8 steht?

25) und abschließend, mit den Ausnahmen der Missverständnisse in Apg. 10 und 15, nahezu alle vermuteten Stützargumente für die Annahme dass das Gesetz Gottes sich geändert hätte (oder das Gesetz Christi ein anderes sei) rührt daher, vom Lesen vereinzelter selektiver Bruchstücke von Paulus Briefen. Warum benutzen wir Paulus hauptsächlich für die Befürwortung der Abschaffung von Gottes Gesetz, wenn doch Petrus ganz klar sagt, dass Paulus' Briefe oft dafür verwendet würden den Fehler der Gesetzlosigkeit zu unterstützen, weil Paulus schwer zu verstehen ist und viele die seine Briefe lesen nicht genug Kenntnis von Gottes Wort haben und stattdessen unwissend und ungesichert sind (2 Petrus 3:15-17). Paulus ist genau diese Person, bei der uns Petrus davor warnt seine Briefe zu verwenden um gegen das Gesetz Gottes zu lehren? Warum würde je irgend jemand ihn dafür verwenden?

Dies sind einige der Top-Fragen, die wir jedem stellen, der glaubt, dass das Gesetz Gottes sich geändert hat.

Es gibt noch viele mehr, die gestellt werden könnten, aber hoffentlich reichen diese schon aus, um dich zum Nachdenken zu bewegen.

Wir hoffen, dass du durch diese Lehreinheit gesegnet wirst. Und denke daran, prüfe stets alles.

Shalom, and may Yahweh bless you in walking in the whole Word of God.

EMAIL: Info@119ministries.com

FACEBOOK: www.facebook.com/119Ministries

WEBSITE: www.TestEverthing.net

TWITTER: www.twitter.com/119Ministries#